

Lernsituation „Preisauszeichnung vornehmen“

Didaktisch-methodische Hinweise

Auszug aus der Zielanalyse Lernfeld 4:

Bildungsplan		Didaktisch-methodische Analyse					
kompetenzbasierte Ziele	Konkretisierung	Lernsituation	Handlungsergebnis	überfachliche Kompetenzen	method.-didakt. Hinweise	Zeit	Kooperation Hinweise
Die Schülerinnen und Schüler platzieren und präsentieren Waren kundengerecht, verkaufswirksam und betriebswirtschaftlich sinnvoll. Sie erarbeiten Kriterien für eine ansprechende Warenpräsentation. Sie entwickeln Konzepte zur Warenpräsentation, stellen diese dar und bewerten sie auf der Grundlage der erarbeiteten Kriterien. Dabei berücksichtigen sie Besonderheiten von Betriebsform, Verkaufsform und Sortiment, allgemeine Regeln von Warenpräsentation und -platzierung und verkaufspychologische Erkenntnisse.	Warenkennzeichnung Preisauszeichnung (PAngV) ...	LS Warenkennzeichnung vornehmen LS Preisauszeichnung vornehmen Checkliste systematisch vorgehen Verständnisfragen stellen Wortschatz erweitern Fachsprache anwenden 60 bis 90 Min. ...	

Phasen der vollständigen Handlung	
Informieren	Die Schüler/innen erfassen und analysieren die Situation und die Aufgabenstellung.
Planen	Ziel: Erstellung einer Checkliste zur Überprüfung der Preisauszeichnung. Durchführung einer Wortschatzarbeit zur Vorbereitung der Bearbeitung des Auftrags.
Entscheiden	Die Schüler/innen entscheiden sich für nutzbare Informationsquellen; evtl. treffen sie eine Entscheidung bezüglich einer Arbeitsteilung innerhalb der Dreiergruppe.
Ausführen	Die Schüler/innen werten die benötigten Informationen aus und erstellen eine Checkliste.
Kontrolle	Im Plenum wird kontrolliert, wie der Auftrag hinsichtlich fachlicher Richtigkeit, Vollständigkeit, Gestaltung und Praxistauglichkeit ausgeführt wurde.
Bewertung	Die Schüler/innen schlagen begründet Verbesserungsmöglichkeiten bei der Präsentation und bei der Umsetzung des Auftrages vor.

Ziele/Struktur Unterrichtsphasen	Lehrerhandeln Lernimpulse durch die Lehrkraft	Schülerhandeln Antizipierter Lernprozess der Schüler/innen ¹	Lernsituation Lehr-Lern- Arrangement	Medien Materialien
Motivation	<p>Lehrkraft schildert die Situation: Schüler sind Auszubildende bei Bio Sirka e. K., einem Lebensmittelfachgeschäft. Immer wieder, so auch heute, beschwerten sich Kunden, weil sie den Preis für einen bestimmten Artikel nicht finden oder weil sie die Preisschilder nicht verstehen können. Im Moment steht ein Kunde irritiert vor einem Preisschild, welches er nicht versteht.</p> <p>Lehrkraft holt Meinungsbild ein: „Ist das Preisschild so in Ordnung?“ (Antwort auf die Frage bleibt vorerst offen)</p> <p>Lehrkraft gibt Stundenthema „Preisauszeichnung vornehmen“ bekannt.</p>	<p>Schüler hören bzw. schauen zu.</p> <p>Schüler äußern ihre Meinung.</p>	<p>darstellend, fragend-entwickelnd</p> <p>Frontalunterricht</p>	<p>Dokumenten- kamera Preisschild</p>
Erarbeitung	<p>Lehrkraft teilt die Lernsituation aus und erläutert den Ablauf:</p> <p>Vor Bearbeitung des eigentlichen Auftrags der Lernsituation (Erstellung einer Checkliste zur Überprüfung der Preisauszeichnung) erfolgt eine Wortschatzarbeit in folgender Reihenfolge:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Erarbeitung der Informationen über die Preisangabenverordnung (PAngV) mittels Textpuzzle. <p><i>Binnendifferenzierung: Starke Schüler erhalten alternativ zum Informationstext in Form eines Textpuzzles die §§ 1, 2 und 4 PAngV. Als Lesestrategie setzen sie die Strategie „Fragen an den Text stellen ein“.</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 2. Interaktive Übung zum Textverständnis mittels Smartphone, Tablet oder PC. 	<p>Schüler hören zu.</p>	<p>darstellend</p> <p>Einzelarbeit</p> <p>Einzel- oder Partnerarbeit</p> <p>Einzelarbeit</p>	<p>Lernsituation</p> <p>Smartphone, Tablet oder</p>

¹ Im Verlaufsplan werden aus Vereinfachungsgründen und aufgrund der besseren Lesbarkeit geschlechtsneutrale Bezeichnungen verwendet (Schüler, Kunden etc.). Selbstverständlich beziehen sich die Angaben auf Angehörige beider Geschlechter.

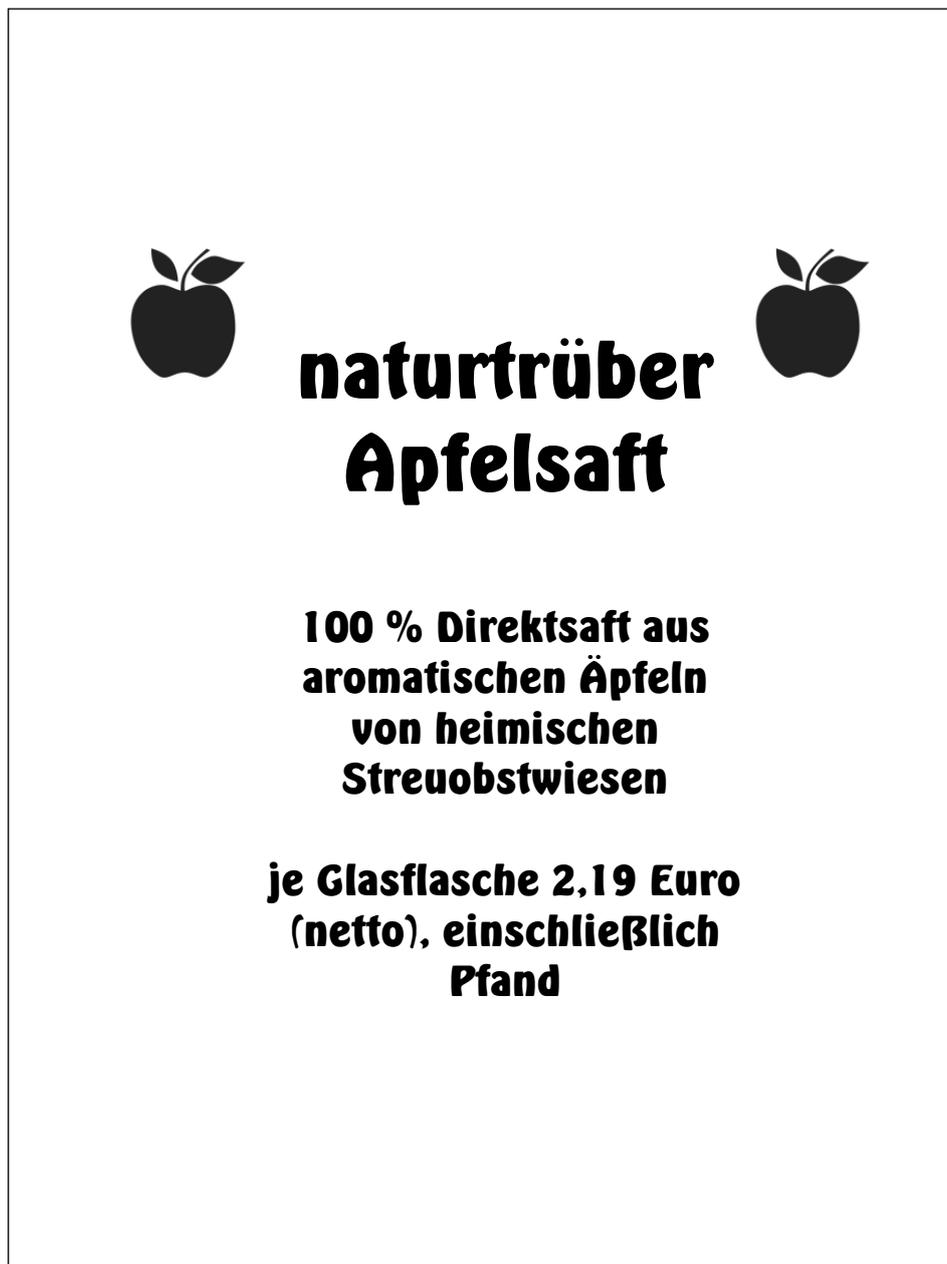
	<p><i>(stehen keine digitalen Endgeräte zur Verfügung, können die Aufgaben in Papierform ausgegeben und bearbeitet werden. Die digitale Variante hat den Vorteil, dass die Schüler eine direkte Rückmeldung erhalten).</i></p> <p>3. Suchrätsel und Wortliste: Die Schüler suchen in einem Suchrätsel acht Fachbegriffe und übertragen diese in eine Wortliste. Die Begriffe werden um den jeweiligen Artikel und eine eigene Erklärung ergänzt.</p> <p>4. Schüler erklären sich in Zweierteams gegenseitig die Begriffe ihrer Wortliste.</p> <p>Lehrkraft moderiert die Methoden zur Festigung des Fachwortschatzes und steht beratend zur Seite.</p> <p>Lehrkraft steht beratend zur Seite.</p> <p><i>Binnendifferenzierung: Besonders schnelle Schüler bzw. Gruppen erhalten den Auftrag, Preisschilder (Artikel nach Wahl) für Bio Sirka e. K. zu gestalten. Die Schilder dürfen bzw. sollen gegen die PAngV verstoßen.</i></p>	<p>Schüler erarbeiten sich den Fachwortschatz in ihrem individuellen Arbeitstempo; sie beginnen mit der jeweils nächsten Methode erst nach Aufforderung bzw. „Freigabe“ durch die Lehrkraft.</p> <p>Jeweils drei zum gleichen/ähnlichen Zeitpunkt mit der Wortschatzarbeit fertige Schüler finden sich in einer Dreiergruppe zusammen und bearbeiten den eigentlichen Auftrag der Lernsituation, indem sie eine Checkliste zur Überprüfung der Preisauszeichnung erstellen.</p> <p>Schüler gestalten Preisschilder.</p>	<p>Einzelarbeit</p> <p>Partnerarbeit</p> <p>Gruppenarbeit</p>	<p>PC (Arbeitsblatt)</p> <p>Papier, Stifte</p>
Erfolgssicherung	Lehrkraft moderiert: Zwei Gruppen präsentieren ihre Checklisten.	Gruppen präsentieren ihre Checklisten. Das Plenum ver-	Unterrichtsgespräch	Dokumentenkamera

	<p>Lehrkraft stellt ggf. vertiefende Fragen.</p> <p>Lehrkraft legt das eingangs gezeigte Preisschild auf und stellt erneut die Frage: „Ist das Preisschild so in Ordnung?“</p>	<p>gleicht und bewertet die Checklisten hinsichtlich fachlicher Richtigkeit, Vollständigkeit, Gestaltung und Praxistauglichkeit. Die Schüler geben sich jeweils gegenseitig Feedback, auch hinsichtlich der Durchführung der Präsentation.</p> <p>Schüler beantworten die Frage.</p>	<p>darstellend Frontalunterricht</p> <p>Unterrichtsgespräch</p>	<p>Checklisten</p> <p>Dokumentenkamera Preisschild</p>
Didaktischer Puffer	<p>Lehrkraft moderiert: Schüler präsentieren ihre selbst gestalteten Preisschilder.</p>	<p>Schüler präsentieren ihre Preisschilder. Plenum begründet anhand der Checklisten, ob Preisschild jeweils den Vorgaben der PAngV entspricht.</p>	<p>Unterrichtsgespräch</p>	<p>Dokumentenkamera Preisschilder</p>

Hinweis zum Textpuzzle:

Bei einem Textpuzzle werden die Absätze eines Textes von der Lehrkraft in eine falsche Reihenfolge gebracht und von den Schüler/innen wieder richtig geordnet. Geeignet sind nur Texte, deren Inhalte aufeinander aufbauen. So wird z. B. in einem Absatz ein Fachbegriff erklärt, im folgenden Absatz wird der Begriff dann erneut verwendet. Durch diese Methode müssen sich die Schüler/innen intensiver mit Texten auseinandersetzen. Die Schüler/innen werden permanent gezwungen, den Sinn der Formulierungen zu begreifen. Sie werden davon abgehalten, Texte zu überfliegen und nur auf das zu achten, was sie leicht verstehen.

Der Text zur Preisangabenverordnung kann von den Schüler/innen mittels der Absatznummern sortiert werden oder aber der Text wird so ausgegeben, dass er von den Schüler/innen zerschnitten und anschließend in der richtigen Reihenfolge aufgeklebt werden kann.

Preisschild:

The image shows a price tag for 'naturtrüber Apfelsaft'. It features two apple icons on either side of the main title. The text is centered and uses bold, black, sans-serif fonts. The price is listed at the bottom of the tag.

 **naturtrüber** 
Apfelsaft

**100 % Direktsaft aus
aromatischen Äpfeln
von heimischen
Streuobstwiesen**

**je Glasflasche 2,19 Euro
(netto), einschließlich
Pfand**

Informationstext (sortiert):

Lösung → Absatznummern in der Reihenfolge: 5 – 3 – 2 – 7 – 6 – 1 – 4

Preisauszeichnung im Einzelhandel

Jeder Einzelhändler muss seine Waren mit korrekten Preisen auszeichnen. Diese Pflicht ergibt sich aus der Preisangabenverordnung (PAngV).

Gemäß PAngV muss ein Einzelhändler alle Waren innerhalb des Verkaufsraumes mit einem Preis auszeichnen. Es spielt dabei keine Rolle, ob die Ware sichtbar ausgestellt ist oder zur Selbstbedienung im Regal liegt. Auch Ware im Schaufenster und Ware außerhalb des Verkaufsraumes (z. B. auf Kleiderständern vor dem Ladengeschäft) muss mit einem Preis ausgezeichnet werden.

Die Ware muss so mit dem Preis ausgezeichnet werden, dass der Kunde ihn leicht verstehen kann. Der Preis muss gut lesbar sein, d. h. das Preisschild darf nicht versteckt sein und die Schrift darf nicht zu klein sein. Das Preisschild kann direkt an der Ware oder am Warenträger (Regal, Gondel, Ständer, Schütze) befestigt werden.

Unabhängig davon, wo das Preisschild befestigt wird, es muss der Endpreis der Ware angegeben werden. Der Endpreis ist der tatsächlich zu zahlende Preis. Der angegebene Preis muss also die Umsatzsteuer und alle sonstigen Preisbestandteile enthalten. Der Pfandbetrag bei Mehrwegflaschen und –dosen muss getrennt vom Endpreis angegeben werden, da das Pfand nicht zum Endpreis zählt.

Zusätzlich zum Endpreis muss grundsätzlich auch der Grundpreis der Ware angegeben werden. Der Grundpreis ist der Preis je Mengeneinheit (ein Kilogramm, hundert Gramm, ein Liter, ein Meter, ein Quadratmeter). Durch den Grundpreis können Kunden die Preise bei unterschiedlichen Verpackungsgrößen leichter miteinander vergleichen.

Wird Ware unverpackt angeboten (z. B. Kartoffeln, Äpfel, Schrauben) reicht es, wenn nur der Grundpreis angegeben wird. Bei unverpackter Ware spricht man von loser Ware. Wird Ware pro Stück angeboten (z. B. Kopfsalat, Hemd) muss kein Grundpreis angegeben werden, ein Stückpreis ist ausreichend.

Verstößt ein Einzelhändler gegen die Preisangabenverordnung (PAngV), so begeht er eine Ordnungswidrigkeit. Ordnungswidrigkeiten können mit einem Bußgeld geahndet werden.

Leseübung (Lösung):**Kreuzen Sie an, ob die Aussagen richtig oder falsch sind:**

	richtig	falsch
1. Ein Einzelhändler muss nur Waren innerhalb des Verkaufsräumens mit Preisen auszeichnen.		X
2. Preisschilder müssen direkt an der Ware angebracht werden.		X
3. Es muss der Endpreis der Ware angegeben werden.	X	
4. Bei Mehrwegflaschen und -dosen muss der Pfandbetrag getrennt vom Endpreis angegeben werden.	X	
5. Der Endpreis ist der tatsächlich zu zahlende Preis.	X	
6. Der Grundpreis ist der Preis je Packung.		X
7. Bei loser Ware muss kein Grundpreis angegeben werden.		X
8. Einzelhändler zeichnen ihre Waren freiwillig mit Preisen aus.		X

Kreuzen Sie die richtige(n) Aussage(n) an:

Der Endpreis ist der Preis...

- ohne Umsatzsteuer.
 mit Umsatzsteuer.

Der Preis mit Umsatzsteuer ist der...

- Nettopreis.
 Bruttopreis.

Durch die Angabe des Grundpreises können Kunden/innen...

- besser handeln und versuchen, einen Preisnachlass zu bekommen.
 leichter erkennen, ob es sich um ein Sonderangebot handelt.
 die Preise bei unterschiedlichen Verpackungsgrößen leichter miteinander vergleichen.

Von loser Ware spricht man, wenn...

- die Ware auf dem Boden steht und nicht im Regal zu finden ist.
 die Ware keinen festen Regalplatz hat.
 die Ware unverpackt angeboten wird.
 die Ware außerhalb des Verkaufsräumens angeboten wird.

Lösung:

Suchrätsel: Hier haben sich 8 Begriffe aus dem Themenbereich Preisauszeichnung versteckt. Suchen Sie die Begriffe. Viel Erfolg! (ä = ä; ö = ö; ü = ü)

A	R	T	W	O	D	V	B	I	O	L	K	R	E	H	N	M	Z	L
S	S	T	Ü	C	K	P	R	E	I	S	A	R	H	J	L	H	G	P
T	R	R	S	P	M	A	N	M	S	D	F	G	H	I	P	E	B	F
R	A	S	M	L	B	G	D	K	A	N	M	U	T	S	R	B	R	A
O	N	C	E	N	D	N	F	A	W	G	A	B	N	I	E	I	S	N
G	C	L	N	M	C	M	B	S	A	S	E	R	N	K	I	E	T	D
X	H	B	G	R	U	N	D	P	R	E	I	S	Z	I	S	T	U	I
K	I	A	E	S	J	P	I	M	E	R	P	W	B	H	A	S	I	E
O	S	S	N	F	H	U	G	S	N	H	T	S	N	R	U	S	J	R
R	E	N	E	E	W	M	H	I	T	M	E	A	K	E	S	C	K	W
E	N	M	I	D	E	N	D	P	R	E	I	S	L	S	Z	H	L	U
P	E	U	N	T	P	A	N	E	Ä	O	E	V	E	T	E	U	M	N
M	H	R	H	O	N	T	R	O	G	L	E	B	R	Z	I	T	K	T
L	M	H	E	G	E	Z	M	E	E	O	E	T	E	O	C	Z	D	E
K	E	J	I	H	R	B	N	P	R	E	I	S	S	C	H	I	L	D
M	R	K	T	I	T	E	R	K	B	U	M	A	B	Z	N	R	D	S
E	Z	U	O	M	N	T	E	L	F	W	P	F	N	I	U	G	V	T
G	E	S	C	G	A	E	N	T	S	K	J	N	Z	E	N	T	S	U
T	O	S	A	R	O	E	M	B	A	T	H	E	L	S	G	I	G	L

Wortliste: *Tragen Sie die gefundenen Begriffe in die Wortliste ein. Ergänzen Sie jeweils den Artikel und erklären Sie jeden Begriff in eigenen Worten.*

Artikel (der/die/das)	Wort	eigene Erklärung
der	Stückpreis	
die	Mengeneinheit	
der	Grundpreis	
der	Warenträger	
der	Endpreis	
das	Preisschild	
die	Preisauszeichnung	
das	Pfand	

Schülerabhängige Darstellung, z. B.:**Checkliste für die Überprüfung der Preisauszeichnung**

	erfüllt?
<i>Allgemein:</i>	
Sind alle Waren innerhalb des Verkaufsraumes mit einem Preis ausgezeichnet?	<input type="checkbox"/>
Sind die Waren im Schaufenster mit einem Preis ausgezeichnet?	<input type="checkbox"/>
Sind alle Waren außerhalb des Verkaufsraumes mit einem Preis ausgezeichnet?	<input type="checkbox"/>
<i>Einzelnes Produkt:</i>	
Kann die Preisangabe dem Artikel zugeordnet werden?	<input type="checkbox"/>
Ist das Preisschild gut lesbar?	<input type="checkbox"/>
Ist der Endpreis (einschließlich Umsatzsteuer) angegeben?	<input type="checkbox"/>
Ist bei Mehrwegflaschen und –dosen der Pfandbetrag getrennt vom Endpreis angegeben?	<input type="checkbox"/>
Ist der Grundpreis angegeben?	<input type="checkbox"/>
Ist bei Stückware der Stückpreis angegeben?	<input type="checkbox"/>